

Unser größter
Ruhm ist nicht,
niemals zu fallen,
sondern jedes
Mal wieder
aufzustehen.

Ralph Waldo Emerson

<omnibus>

Interessensvertretung
Psychiatrie-Erfahrener

Bericht 2022 Verein <omnibus>

Inhalt

Team der Beratungsstelle <omnibus>	
Unser Kern-Team	3
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	3
Angebot	
Persönliche Beratung	4
Gruppenangebot	4
Projekte und Interessensvertretung	
5	
Vernetzung	
Bisherige Vernetzung	6
Neue Vernetzung	6
Peer-Vernetzung	6
Veranstaltungen	
Vereinsaktivitäten	7
7	
Statistik	
Begriffe	8
8	

Liebe LeserInnen!
Liebe <omnibus> Freunde!

2022 war ein turbulentes Jahr. Nachdem Corona „überstanden“ ist, freuen wir uns, dass Besuche und Gruppen endlich wieder persönlich möglich sind.

Die Wiederaufnahme unseres Angebots forcieren wir seit 2022.

Mit einem kurzen Bericht möchten wir Sie / Euch an den Aktivitäten und Veränderungen unserer Beratungsstelle <omnibus> teilhaben lassen.

Ein großes Dankeschön gilt dem ehrenamtlichen Team, das uns tatkräftig bei Gruppen und Veranstaltungen unterstützt.

Ebenso danken wir dem Land Vorarlberg, das uns ermöglicht, das Angebot und die Beratungsleistungen anzubieten.

Unseren NutzerInnen danken wir für ihr Vertrauen in uns.



Gohm Lisa



Hagleitner Stefan



Leitgeber Mario



Trawetzky Michael



Wilhelm Thomas

Team der Beratungsstelle <omnibus>

Unser Kern-Team (alphabetisch)

- > Gohm Lisa (Beratung, Administration)
- > Hagleitner Stefan (Beratung)
- > Leitgeber Mario (Beratung)
- > Trawetzky Michael (Beratung, IT)
- > Wilhelm Thomas (Beratung, <omni>Bio)

Wir freuen uns, seit Juli 2022, Herr Wilhelm Thomas als weiteres Team-Mitglied vorzustellen. Thomas unterstützt uns mit 20 Wochenstunden in den Beratungen und ist verantwortlich für das Gruppenangebot.

Im Speziellen sorgt er für den Brunch und den Mittagstisch <omni>Bio.

Unser Dank gilt Frau Eckhoff Ulrike für die langjährige Mitarbeit. Sie hat ihren Ruhestand angetreten.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Sehr dankbar sind wir unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die uns tatkräftig unterstützen (alphabetisch)

- > Ayaz Cihangir
- > Bernhard Hiltrud
- > Felder Waltraud
- > Hlavacek Gerhard
- > Oberosler Denise
- > Palkovic Mirko
- > Pfeifer Kornelia
- > Sanli Angelika
- > Weiss Johann
- > Xenos Edgar

Angebote

Persönliche Beratung

Während der Öffnungszeiten können ganz unkompliziert und niederschwellig persönliche Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag vormittags, von 9:00 bis 13:00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag nachmittags, von 14:00 bis 16:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten kann zudem ein Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart werden.

Peer-Gespräche

Diese finden persönlich, telefonisch oder online statt. NutzerInnen können per Termin oder spontan bei <omnibus> das Gespräch suchen.

Besuchs- und Begleitdienste:

Regelmäßig finden Besuchsdienste im Landeskrankenhaus Rankweil statt. Auf Wunsch bieten wir gerne unsere Unterstützung bei wichtigen Terminen an, oder machen Hausbesuche.

Triologe, Vorträge und Veranstaltungen

Laut Statistik (siehe Punkt 7) wird Telefonberatung am meisten genutzt, gefolgt von Gruppenangeboten und Peer-Gesprächen.

Gruppenangebot

Museumscafé

Inklusiver Treff im Landesmuseum Bregenz

- > Jeden Montagnachmittag, ab 14:00 bis ca. 15:30 Uhr
- > Ort: Museumscafé, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz

Stammtisch

Gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen

- > jeden ersten Dienstag im Monat, von 14:30 bis 16:30 Uhr
- > Ort: <omnibus>, Anton-Schneider-Straße 21, 6900 Bregenz

Offener Dienstag

Lockeres Treffen mit Gesprächen und Kaffee

- > Dienstagnachmittag (außer 1. Dienstag im Monat), von 14:30 bis 16:30 Uhr
- > Ort: <omnibus>, Anton-Schneider-Straße 21, 6900 Bregenz

Selbsthilfegruppe

- > Jeden Mittwoch, von 18:00 bis 19:30 Uhr
- > Ort: <omnibus>, Anton-Schneider-Straße 21, 6900 Bregenz

<omni>Brunch

Spätes Frühstück

- > Jeden Donnerstag, von 11:00 bis 13:00 Uhr
- > Ort: <omnibus>, Anton-Schneider-Straße 21, 6900 Bregenz

<omni>Bio

Zubereitung und Genuss von Bio-Gerichten (nur nach Voranmeldung)

- > Jeden zweiten Freitag im Monat von 13:00 bis 15:00 Uhr
 - > Ort: <omnibus>, Anton-Schneider-Straße 21, 6900 Bregenz
-

Projekte und Interessensvertretung

In den meisten Projekten bildet die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen einen besonderen Schwerpunkt.

Eine Art der Antistigma-Arbeit ist die Einbringung der Erfahrungsexpertise von Betroffenen und Aufklärung schon in der Ausbildung und Schule.

Darüber hinaus stellt die Einbindung von Peers in Entscheidungsgremien sicher, dass eine fortschreitende gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Akzeptanz gewährleistet ist.

Polizeiprojekte

Mit SchülerInnen der Polizeiausbildungsstätte sprechen wir offen über psychische Erkrankungen und einen konstruktiven Umgang in Akutsituationen.

Das Polizeiprojekt wird trialogisch durchgeführt und durch einen Vortrag der IfS-Patientenrechtsanwaltschaft und von Prim. Jan di Pauli vom Landeskrankenhaus Rankweil ergänzt.

Trialogisches Schulprojekt

Das Schulprojekt zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen möchte die SchülerInnen zur Thematik sensibilisieren und ein Bewusstsein für mentale Gesundheit schaffen.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen promente Vorarlberg, dem Angehörigenverein HPE und <omnibus>.

Psy-Beirat

<omnibus> engagiert sich bei der Umsetzung des aktuellen Psychatriekonzepts 2015-2025 mit einem ständigen Sitz und Mitspracherecht.

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung des Landespsychiatriebeirates arbeiteten wir bei der Ausarbeitung des Fachkonzepts „Peer Support in sozialpsychiatrischen Angeboten Vorarlbergs“ mit.

Das 37-seitige Dokument orientiert sich an den Grundsätzen von Recovery und Empowerment. Es dient als Orientierung und Hilfestellung für Peer-Arbeit hinsichtlich einem richtigen Arbeitsumfeld, Gehaltseinstufungen und Förderung. Ebenso zeigt es Inhalte der Ausbildung EX-IN, welche GenesungsbegleiterInnen zur professionellen Arbeit qualifiziert.

Vernetzung



Praktikum

Die Beratungsstelle <omnibus> bietet die Möglichkeit eines Praktikums im Rahmen der EX-IN Qualifizierung zur Genesungsbegleitung.

Im vergangenen Jahr hat eine Person davon Gebrauch gemacht und ihr 40-stündiges Praktikum bei <omnibus> absolviert.

Die EX-IN Qualifizierung ist die standardisierte Ausbildung für Peers zur Expertin bzw. zum Experten durch Erfahrung in der Gesundheitsversorgung.

Die PraktikantInnen begleiten unseren Alltag, bekommen Einblicke in unser Gruppen- und Beratungsangebot.

Bisherige Vernetzung

Wir vernetzten uns auch 2022 unter anderem mit folgenden sozialpsychiatrischen Institutionen (in alphabetischer Reihenfolge):

- > Aks und aks+
- > AQUA Mühle
- > Aufblüherei
- > Dowas
- > EX-IN Österreich
- > HPE
- > LHK Rankweil
- > pro mente Vorarlberg
- > Vernetzungsplattform der ErfahrungsexpertInnen Österreich

Neue Vernetzung

Ein erstmaliges Netzwerktreffen fand mit **DAFÜR** und **fit2work statt** – beide Institutionen forcieren eine inklusive Arbeitsbeschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Peer-Vernetzung

Wir freuen uns sehr, dass im letzten Jahr unser erstes – von vielen weiteren – Peer-Treffen stattfand, Dabei trafen sich GenesungsbegleiterInnen aller Vorarlberger sozialpsychiatrischen Institutionen.

Durch den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Kennenlernen schaffen wir eine Stärkung der Peer-Arbeit und eine noch bessere Etablierung in den Institutionen.



Veranstaltungen

Auch im Jahr 2022 war <omnibus> aktiv hinsichtlich Veranstaltungen zur Aufklärung und Entstigmatisierung. Besonders hervorheben möchten wir:

3. Fachtag für psychische Gesundheit

Am 16.9.2022 fand dieser in Götzis, AMBACH, statt – gemeinsam mit HPE und SHV (Selbsthilfegruppen Vorarlberg) waren wir mit dem World Café vor Ort, informierten über bestehende Gesundheitsprojekte in Vorarlberg und standen für Fragen zur Verfügung.

Tag der seelischen Gesundheit

Am 12.10.2022 fand anlässlich dieses Tages im Kulturhaus eine Lesung mit Tobi Katze statt. Dieser erzählte auf humorvolle Weise von der Zeit mit seiner Depression und sprach über sein Buch

„Morgen ist leider auch noch ein Tag: Irgendwie hatte ich mir von meiner Depression mehr erwartet».

Anschließend gab es ein Podiumsgespräch, das von Mario Leitgeber geleitet wurde.

Trialoge

Regelmäßig fand der Austausch auf Augenhöhe zwischen Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen, den man als Trialog bezeichnet, statt. Sowohl in Präsenz- als auch im Online-Format fanden diese großen Anklang. Zu folgenden Themen wurde rege diskutiert:

- > Was sehe ich, was du nicht siehst – Frühwarnzeichen
- > Was können Angehörige tun
- > Endstation Straße oder Existenzsicherung
- > Es darf mir gut gehen

Vereinsaktivitäten

Unsere internen Veranstaltungen waren:

- > Grillfest
- > Weihnachtsfeier
- > Ausflug in die Schaukäserei mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Statistik

Im Folgenden werden die Angebote sowie NutzerInnen statistisch dargestellt.

Gäste

Betroffene	172
Angehörige	36
BesucherInnen	5
Insgesamt	213

Geschlechterverteilung

Weiblich	127
Männlich	86

Altersverteilung

Bis 19 Jahre	
-20 – 39 Jahre	53
40 – 59 Jahre	108
Ab 60 Jahren	52

Nutzung der Angebote

Telefonberatung	1178
Peer-Gespräche	439
Hausbesuche	19
Online-Beratung	65
Gruppen-Angebote ⁴	877
Besuchsdienst im LKH Rankweil ⁶	6

Begriffe

- > Gäste: alle Personen, die den Kontakt mit <omnibus> aufnehmen
- > Betroffene: sind Gäste, die eigene Krisenerfahrung gemacht haben
- > Angehörige: Kinder, Eltern, Verwandte von Betroffenen
- > Peergespräche: PEER kommt aus dem Englischen und bedeutet „gleichgestellt, ebenbürtig“. Entsprechend dem Peer-Gedanken haben sämtliche MitarbeiterInnen der Beratungsstelle <omnibus> persönliche Erfahrungen mit psychiatrischen Diagnosen oder seelischen Krisen. Im Austausch auf gleicher Augenhöhe unterstützen wir andere Betroffene darin, ein erfülltes und eigenverantwortliches Leben zu führen.
- > LKH Rankweil: Landeskrankenhaus Rankweil

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Stefan Hagleitner

Herausgeberin:
Beratungsstelle <omnibus>
Auf dem Weg zur psychischen
Gesundung
Anton-Schneider-Str. 21
6900 Bregenz
T: +43 (0) 5574 – 54695
M: +43 (0) 664 – 4446379
omnibus.beratung@vol.at
www.verein-omnibus.org

Spendenkonto:
Sparkasse Bregenz Bank AG
IBAN: AT38 2060 1008 0000
